

Weihnachten 2018



Liebe Mitglieder der Schloßberggemeinde,

ja ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, etwas Zeit bleibt noch!
In vielen Städten und Dörfern finden im strahlenden Lichterglanz Weihnachtsmärkte statt und sollen uns, mancherorts schon vor dem Advent, auf Weihnachten einstimmen. Es ist an der Zeit, das fast abgelaufene Vereinsjahr Revue passieren zu lassen.

Die **Herzog-Wilhelm-Kettenfeier**, welche immer am 27. Januar begangen wird, ist ein wichtiger Termin im Kalender der Schloßberggemeinde. Mit einem feierlichen Abendmahlgottesdienst in der Marienkirche wurde diesem Ereignis gedacht. Die **Jahreshauptversammlung** wurde einen Tag später am 28. Januar in der Schlossberggaststätte abgehalten. Die Totenehrung und die Berichte des 1. Burgvogts, des Kassiers, des Wanderführers der Coburgwanderung sowie der Kassenprüfer standen auf der Tagesordnung. Ebenfalls ist die Jahreshauptversammlung der richtige Rahmen, um verdiente Mitglieder zu ehren.

Die Stadt Königsberg i. Bay. ehrte

Inge Schneider

für über 1000 freiwillige Arbeitsstunden mit einer Goldmünze.

Die Schloßberggemeinde bedankte sich bei

**Heinz Dieter Schmidt für 25 Jahre als 2. Burgvogt
und Herbert Sinner für 25 Jahre als Gemeinderat**

mit einer Urkunde und je einen Bocksbeutel.

Weiter konnte die Vorstandschaft **Pfarrer Peter Hohlweg** für einen Vortrag über „Sehenswertes in der Marienkirche“ gewinnen. In seinem Vortrag ging es u. a. um die Schlußsteine in den Kreuzgewölben und deren Bedeutung. Es war ein sehr informativer und interessanter Vortrag.

273 Mitglieder zählte die Schloßberggemeinde am 28. Januar 2018, das waren zwei Mitglieder weniger als im Jahr 2017. Leider hatte der Verein bis Januar 2018 vier Todesfälle von langjährigen und verdienten Mitgliedern zu beklagen. Drei neue Mitglieder konnten für die Ziele der Schloßberggemeinde gewonnen werden, ein Mitglied wurde ausgeschlossen.

Im Januar fingen die Arbeiten der Arbeitsgruppe mit dem Aufräumen von Sturmholz an der Auffahrt zum Schloßberg an. Weiter ging es mit dem „Zurückschneiden des Bewuchses“ rund um den Schloßberg. Schwerpunkte waren die Auffahrt zum Parkplatz rechts und links der Brücke, entlang des Weges zur „Schönen Aussicht“, am Fußweg zur Jugendherberge und im unteren Bereich der „Hamburger Aussicht“. Die sehr anstrengende, körperliche Arbeit führten wir nur bei entsprechend guter Witterung bis Ende März aus. Anfang April ging es mit den Maurerarbeiten los. Zuerst wurde die Baustelle am Basteiturm eingerichtet und das bestehende Gerüst überprüft. Dieses musste im Laufe des Jahres noch erhöht werden. Dann ging es das ganze Jahr über mit den Wiederaufbauarbeiten am Basteiturm weiter. Außen wurde der Turm mit Sandsteinen aus unserem Lager unter der Brücke Lage für Lage erhöht. Innen verwendeten wir Schwerbetonsteine. Der entstandene Hohlraum wurde mit Beton und Steinbrocken verfüllt. Zwei Rundbogenausparungen für Fenster wurden mit Hilfe einer Holzkonstruktion verschalt und anschließend mit Natursteinen ausgebaut. So wuchs der Basteiturm durch den großen Einsatz der fleißigen Helfer bis zum letzten Arbeitseinsatz am 3. November bis fast auf Burghofniveau. Ebenfalls wurde die Bratwurstbude im Wallgraben mit einem Pflasterboden, welcher uns kostenfrei überlassen wurde, versehen. Die Fensternischen im Seckendorffturm versahen wir mit Holzläden. Weiter wurden mit Hilfe von Traktoren und anderen Transportfahrzeugen aus Königsberg, Burgpreppach und Eichelsdorf kostenlos überlassene Arbeitsmaterialien in Form von Sandsteinen und Rinnenziegel auf den Schloßberg gebracht und dort teilweise auch schon wieder verbaut. Auch in diesem Jahr waren wieder Schüler der Regiomontanus-Fachoberschule aus Coburg für einen Tag auf dem Schloßberg-Areal aktiv. Sie transportierten Sandsteine zur Baustelle, befreiten den Pulverturm von Bewuchs, richteten ein Stück beschädigtes Mauerwerk an der Brücke zum Burghof und führten Bodenarbeiten aus.

Wie alle Jahre fanden auch heuer einige Veranstaltungen und Feste auf unserem Schloßberg statt. Den Anfang machte die **1. Mai-Wanderung**. Eine kleine Wanderschar traf sich gegen 10.30 Uhr am Hallenbad um unter der Führung von Erich Schulz über Unfinden, den Buch entlang, über den Waldspielplatz auf den Schloßberg zu wandern. Hier wurden im Wallgraben die Wanderer, weitere Mitglieder und Gäste durch die Vorstandschaft mit Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen versorgt. Der **Pfingstfrühschoppen** fand am 21. Mai bei schönem Wetter und guter Beteiligung von vielen Auswärtigen und Königsbergern statt. Viele Besucher verbrachten nach dem ökum. Gottesdienst am Kriegerdenkmal einige schöne Stunden im Burghof. Für die musikalische Umrahmung sorgte der evangelische Posaenchor unter der Leitung seines Dirigenten Wolfgang Fischer. Die Schloßberggemeinde verkaufte Bausteine und Bratwürste zugunsten der Arbeit am Schloßberg. Der neue Pächter der Schloßberggaststätte, Tim Lesser, sorgte mit seinem Team für eine gute und schnelle Bewirtung im Burghof.

Die Rosen- und Gartenmesse am 16.+17. Juni, eine Großveranstaltung für alle Beteiligten, bescherte Königsberg einen großen Ansturm an Gästen aus allen Himmelsrichtungen. Bei schönem Wetter hatten alle fleißigen Helfer der Schloßberggemeinde sehr viel zu tun, um die Besucher mit Bratwürsten und Getränken zu versorgen. Viele Besucher waren vom Ambiente auf dem Schloßberg angetan.

Das **Sommerfest mit Lagerfeuer** stand auch dieses Jahr unter keinem guten Stern. Das Wetter war nachmittags nicht so schön, kurz vor 18.00 Uhr gab es noch einen kleinen Schauer, so dass sich nur eine kleine Anzahl von Besuchern auf den Weg zum Schloßberg machten. Deshalb konnte die Schloßberggemeinde keinen Gewinn aus dem Fest erzielen, wir legten noch drauf.

Am letzten Samstag im September fand die **52. Coburgwanderung** statt.

Der 1. Burgvogt Eddi Klug verabschiedete 43 Wanderer um 6.00 Uhr vom Königsberger Marktplatz. Die starke Truppe wurde in Altenstein noch von 8 Wanderern verstärkt, 3 Wanderer beendeten den Lauf. In Eicha schloß sich noch eine kleine Abordnung des Altherrenverbandes und Aktivitas der Schülerverbindung der Casimirana zu Coburg der Wanderschar an. Kurz nach 18.00 Uhr wurden die Wanderer vom 1. Burgvogt Eddi Klug zusammen mit seiner Frau auf dem Marktplatz in Coburg empfangen. Bei der sich anschließenden Einkehr in der Gastwirtschaft „Münchner Hofbräu“ erhielt der älteste Wanderer, dieses Jahr unser Gemeindevorsitzender Walter Schneider, einen Bocksbeutel mit Königsberger Wein, die jüngste Teilnehmerin Sarah Bintig eine Tüte Gummischnuller und jede Wanderin eine Tafel Schokolade vom Burgvogt überreicht. Gegen 21.30 Uhr ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Königsberg.

Die **Nikolausfeier** der Schloßberggemeinde wurde am 8. Dezember in der Schloßberggaststätte durchgeführt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom 2. Burgvogt Heinz-Dieter Schmidt, der am Keyboard den Gesang der Besucher begleitete. Unser „vereinseigener“ Nikolaus, Walter Schneider, sorgte mit seinem Besuch und dem Vortragen selbstgereimter Verse über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr für einige Lacher und gute Stimmung. Der Nikolaus beschenkte im Auftrag der „Besenweiber“ die aktiven Helfer mit kleinen Geschenken. Ebenfalls wurden noch ein paar Bilder aus dem Vereinsjahr gezeigt. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Feier beitrugen.

Der **36. Königsberger Weihnachtsmarkt** fiel dieses Jahr auf den 9. Dezember. Die Schloßberggemeinde bot in ihrem Verkaufsstand gebastelte Sterne aus Papier mit und ohne Beleuchtung, selbstgestrickte Socken, selbstgemachte Bienenwachskerzen und Holzengel, Körbe und Walnüsse an. Die Besucherzahl am Weihnachtsmarkt war anfangs auf Grund Regen und Wind etwas schleppend, am Nachmittag wurde das Wetter besser und es kamen immer mehr Leute, so dass wir wieder einiges von unseren Verkaufsutensilien an die Frau bzw. Mann bringen konnten.

Die **Reinigungsgruppe**, unsere „Besenweiber“ (unter denen sich auch ein paar Männer gemischt haben), sorgte auf dem gesamten Schlossberg mit Umfeld für Sauberkeit und Ordnung. Mit ihrer Arbeit tragen sie dazu bei, dass der Schloßberg bei den Besuchern einen gepflegten Eindruck hinterlässt.

Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer leisteten im Jahr 2018 insgesamt

1.384 Arbeitsstunden,

wofür sich die Vorstandschaft bei allen aufs Herzlichste bedankt. Alle vergebenen Arbeiten wurden von der Schloßberggemeinde aus Beiträgen, Spenden und Überschüssen aus den Festlichkeiten finanziert. An dieser Stelle mein besonderer Dank an alle Vereinsmitglieder, Gönner und Förderer für die Zuwendungen und Beiträge.

Personalien:

Sterbefälle 2018:

Folgende Todesfälle hatte die Schloßberggemeinde zu beklagen:

Hans Sinner, Rudi Bätz (Ritter Rudi von Junkersdorf), Anneliese Brenner, Isolde Vonhausen und Betty Fischer - alle aus Königsberg.

Neuzugänge 2018:

Michael Dingler aus Knetzgau.

Jahreshauptversammlung 2019:

Diese findet am Sonntag, den **27 Januar 2019** um **14.30 Uhr** in der Schloßberggaststätte statt, die **Herzog-Wilhelm-Kettenfeier** ist am selben Tag um **10.15 Uhr** in der Marienkirche.

Beiträge:

Sollten Sie Ihren Jahresbeitrag noch nicht überwiesen haben bitten wir, den Betrag auf unser Konto **DE 89 79350101 0000 400564** bei der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge (**BYLADEM1KSW**) einzuzahlen. Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn sich Ihre Bankverbindung oder Anschrift geändert haben sollte. Dafür im Voraus vielen Dank.

Auch die Schloßberggemeinde ist darauf angewiesen, die Daten ihrer Mitglieder elektronisch zu verwalten und zu verarbeiten. Dies geschieht nach den Richtlinien der DS-GVO ausschließlich zu Vereinszwecken beim Säckelwart und dem 1. Burgvogt. Wer wissen möchte, was an personenbezogenen Daten gespeichert wird, kann sich jederzeit an den 1. Burgvogt Eddi Klug wenden.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Förderern der Schloßberggemeinde ein gesegnetes und erholsames Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Jahr 2019.

Schloßberggemeinde Königsberg in Franken



**Eddi Klug
1. Burgvogt**